

## **Teamkonflikt**

INFW2017-2a, Kikundi, Sven Ziörjen

### **Kritische Situationen bei der Ergebniserarbeitung und Ihr Verhalten**

Die wichtigste Ursache für Konflikte in unserer Gruppe sind wahrscheinlich unsere unterschiedlichen Ambitionen. Ich persönlich will gerne eine gute Note erhalten, liegen wir unter einer 5 bin ich sehr unzufrieden. Jedoch gibt es in unserer Gruppe verschiedene Personen, die diese Ansicht nicht teilen. Diese wollen einfach den Minimalaufwand betreiben und sie kümmern sich kaum um das Projekt. Das erhöht den Aufwand für die, die sich wirklich Mühe geben wollen erheblich. Wir haben versucht ihnen die Dinge von unserer Sicht aus zu zeigen, aber sie dann doch etwas, was wir ihnen aufgetragen haben, zuhause erledigen, ist es meist schlampig erledigt und wir müssen es nochmals verbessern oder neu machen. Momentan sind wir noch nicht zu einer Lösung für diesen Konflikt gekommen.

### **Ihre gefundenen Strategien für eine optimale Zusammenarbeit**

Wie im ersten Punkt bereits erklärt, ist unsere Teamarbeit nicht optimal. Wir haben versucht miteinander zu sprechen und einander unsere Sicht der Dinge zu erklären, doch dies hat nicht viel genützt. Es bestehen nun gewisse, wenn auch nur kleine, Feindseligkeiten in unserer Gruppe zwischen denen, die nichts zuhause machen und denen, die sich zuhause Mühe geben, um eine möglichst gute Note zu erhalten. Doch wir kennen uns ziemlich gut im Team, weswegen immer noch ein eher gutes Klima herrscht. Das ist auch der Grund, weswegen wir es auf uns nehmen etwas mehr zu arbeiten, anstellt uns bei der Lehrperson zu beklagen. Unsere momentane Strategie lautet daher vor allem uns den anderen anzupassen. Es funktioniert auch eher gut um Konflikte zu lösen, doch es hebt nicht unbedingt die Stimmung.

### **Konfliktpotenzial und Konfliktlösung**

Weiteres Konfliktpotential sehe ich bei den Persönlichkeitsunterschieden. Ich, Florian und Kevin sind eher Perfektionisten und wir mögen es, wenn etwas sauber und vollständig gelöst wird. Jedoch ist die Zeit für dieses Projekt sehr beschränkt und wir können uns dies nicht leisten. Schon zum Beginn des Projektes haben wir uns ziemlich verschätzt, als wir die

Umsetzung der Seite inklusive Dispatcher, HTML Templates, etc. gestartet haben. Es könnte geschehen, dass wir versehentlich nochmals in solch eine perfektionistische Art verfallen. Dies würde eindeutig Konflikte erzeugen, da nun alle aufgrund des Projektstandes und der knappen übrigen Zeit angespannt sind. Eine mögliche Lösungsmöglichkeit ist es, die Arbeitsgruppen zu mischen, damit nie nur Perfektionisten zusammenarbeiten. Das Tempo der nicht-perfektionisten spornt die genauen Arbeiter an, nicht zu langsam zu arbeiten und schnell vorwärts zu kommen.

## **Strategien zur Lösung von sachlichen Konflikten**

### **Qualitative Konfliktlösung**

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie eine Qualitative Konfliktlösung geschehen kann.

- Einigung  
Die Parteien einigen sich auf eine der Lösungen.
- Kompromiss  
Die Parteien finden eine Lösung zwischen deren Standpunkten. Alle Parteien gehen Kompromisse ein.
- Abstimmung  
Es gibt eine Mehrheitsentscheid, also eine demokratische Abstimmung, welche entscheidet, welche Lösung akzeptiert wird.
- Variantenbindung  
Die beiden Lösungswege werden kombiniert und beide durchgeführt.
- Ober-sticht-Unter  
Die Hackordnung bestimmt, welcher Lösungsweg genommen wird.

### **Quantitative Konfliktlösung**

1. Consider-all-Facts  
In der Quantitativen Konfliktlösung werden zuerst alle von den Lösungen betroffenen Kriterien bestimmt.
2. Plus-Minus-Interesting  
Anschließend werden die Gewichtung und die Auswirkung dieser Kriterien bestimmt.
3. Entscheidungsmatrix / Nutzwertanalyse  
Am Ende werden alle Kriterien bei den unterschiedlichen Lösungen mit Punkten bewertet. Der Lösungsweg mit den meisten Punkten wird ausgewählt und durchgeführt.

Die Quantitative Konfliktlösung ist meistens die genauere Methode, um die beste Lösung zu identifizieren. Jedoch kann auch sie manchmal irreführen, wenn einer der drei Schritte unpräzise durchgeführt wurde.